

die Aufmerksamkeit gelenkt worden war) vor, und theilte daraus das Verfahren mit, um es von dem echten Silber, dem es äußerlich vollkommen ähnlich scheinete, daher in Frankreich auch mit dem Silberstempel bezeichnet zu werden pflegte, Gemisch genau zu unterscheiden, bemerkte jedoch dabei, daß diese Mischung doch wohl für die Gesundheit nachtheilig seyn dürfte. Man sprach sich im Allgemeinen dahin aus, daß jede Mischung, deren Haupttheile aus Kupfer bestehen, auf die Gesundheit nachtheilig einwirken müßten, zumal wenn sie zu Gefäßen verwendet würden, worin Speisen aufbewahrt werden sollten. Hierauf übergab der Vorsitzende das von einem Mitgliede, dem Verfasser, geschenkte Buch: „Anweisung

für Mannskleider-Berfertiger zum Selbstunterricht, von J. N. Hantschek, Schneidermeister in Leipzig, 1834, mit mehreren Abbildungen, und dankte diesem dafür innig. Auch Herr Zehmen zeigte einige Proben von Pflanzenetiketten vor, welche aus Zink verfertigt und mit einer von ihm bereiteten, unverlöschbaren Tinte beschrieben waren; auf dieselbe Art, wie die in Paris gefertigten, waren auch diese dargestellt.

Nach der Vorlesung und Genehmigung des heutigen Protokolls wurde die Sitzung geschlossen und die Geschäftsleitung für die nächste Versammlung dem Herrn Gutmacher-Obermeister Hoffmann übertragen.

Redacteur: P. A. Barthausen.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 16. März: Die Mündel, Schauspiel von Iffland.

### Theatervorstellung zu Leipzig zum Besten der Armen.

Zum Besten der hiesigen Armen findet

Montags, den 23. dieses Monats,

die Vorstellung der Lustspiele: Das letzte Abenteuer und der Schatzgräber im hiesigen Stadttheater statt. Wir erlauben uns, durch den wohlthätigen Zweck dieser Vorstellungen veranlaßt, dieselben geneigter Aufmerksamkeit und unterstützender Theilnahme zu empfehlen.

Herr Gustav Schmidt, Associé der Handlung Neudert & Comp., hat die Güte gehabt, das darauf bezügliche Cassengeschäft zu übernehmen, und es werden die Billets dazu in dem Locale der gedachten Handlung (Petersstraße Nr. 70), so wie am Abende der Vorstellung selbst an der Theatercasse ausgegeben. Leipzig, den 12. März 1835. Das Armendirectorium.

Leipziger ökonomische Societät. In der Sonnabend, den 21. März, von Nachmittags 2 Uhr an, im Thurmsaale der Pleißenburg zu haltenden Sitzung wird man sich mit Erörterung der Frage beschäftigen: Wie müssen Thierausstellungen eingerichtet seyn, um allgemeinen Nutzen für die vaterländische Landwirthschaft gewähren zu können? — Sowohl schriftliche als mündliche Beantwortungen von Seiten der Herren Landwirthe, welche an den bisherigen Versammlungen theilgenommen haben, werden der Gesellschaft erwünscht seyn und sie ladet zu denselben, so wie zu dem Besuche der Sitzung, hiermit ein. Das Directorium.

\* \* Heute ist Versammlung der deutschen Gesellschaft. — Vorlesung: Ueber die Bau- denkmale Sachsens; Fortsetzung: die Kirche zu Paulinzella.

Anzeige. Den vielfachen Anfragen der resp. Interessenten zu begegnen, zeigen wir an, daß **Schedels vollständ. allgem. Waaren-Lexikon,**

fünfte ganz umgearb. und verb. Aufl., herausgegeben vom Prof. D. L. Erdmann.

7te Lief. Carder—Strohüte. 3 Thlr.

am 28. Januar 1835 zur Fortsetzung versandt ist. Die 8te und letzte Lieferung erscheint zu Ostern d. J. J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.

Anzeige. Eben ist versandt:

**Richard Noos ausgewählte neuere Gedichte.**

Ober: Gedichte, 38 Bändchen, nach dem Tode des Dichters gesammelt. 8°. Leipzig.

Hinrichs. geh. 21 Gr.

Ein großer Theil dieser, fern von hohem Schwunge und myst. Dunkel, Gemüths- und Herz- ansprechenden Kinder einer reichen Phantasie, wurden als Manuscripte in dem Nachlasse des Dichters aufgefunden und auf den Wunsch dieser Freunde veröffentlicht. Mögen sie eben so freundliche Aufnahme finden, als die frühern Dichtungen des edlen Todten.